

LICHTSPIELE

Stummfilmloops im Bundesplatz-Kino
12. April bis 16. Mai 2015

Sechs Monitore 20 x 25 cm im Rahmen MDF/Holz 300 x 40 x 8 cm
Endlosfilme und Stummfilmfragmente, Loops
Betina Kuntzsch 2015 | www.element-video.de

LICHTSPIELE verwendet Bilder aus Endlosfilmen für Laterna Magica sowie Filmfragmenten, die alle in der Zeit um 1900 bis ca. 1930 entstanden.

Die Videokünstlerin Betina Kuntzsch scannte die originalen 35 mm-Filme einzelbildweise und setzte die Filmschleifen im Computer in Bewegung.

Die Filme sind zerkratzt, eingerissen, fleckig, haben sich verzogen, wurden zerschnitten, geklebt, vernäht. Manche sind nur noch in Fragmenten von drei bis fünf Bildern erhalten. Die Bildschicht beginnt sich vom Trägermaterial zu lösen, bei einem Film sehen wir nur noch die Kratzer auf dem transparenten Material. Die Filmschicht – und mit ihr alle Inhalte – ist zerbröselnd und verschwunden.

Die Filme lassen die Entwicklung des Kosmos Kino erahnen – mit Bildern großer Dramen, rauschender Feste, Emotionen und Intrigen, Alltagsszenen und -beobachtungen sowie Trickfilmen, Märchen, Fantasien. Wir sehen in große, schwarzgeschminkte Augen, besuchen eine Tierschau, ein Tanzlokal, sehen Soldaten in den Krieg marschieren, Kinderspiele auf dem Dorf, ein Strandbad, einen Sonnenuntergang. Der Zauberer

fliegt auf einem Drachen, Frauen strömen aus der Kirche, eine Trickfilmfamilie tanzt Ringelreihen. Große Wäsche, Zähneziehen, Modenschau. Purzelbaum und Schießübungen, Abschied und Wiedersehen, Rotkäppchen und der Wolf.

In der Installation LICHTSPIELE werden die Sequenzen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten gezeigt. Die Filme waren ursprünglich für den Heimgebrauch zur Vorführung mit einer Laterna Magica mit Handkurbel gedacht. Diesen ungleichmäßigen Rhythmus nimmt die Installation auf. So ist es möglich, Einzelbilder genauer und länger zu betrachten. Loops werden mehrfach gezeigt. Schwarzbilder setzen Ruhepunkte.

Über die sechs Monitore hinweg kommunizieren die Filmbilder miteinander und mit dem Publikum. Ausgehend von unserer Kinoerfahrung versuchen wir automatisch, verschiedene Spielhandlungen zu verknüpfen.

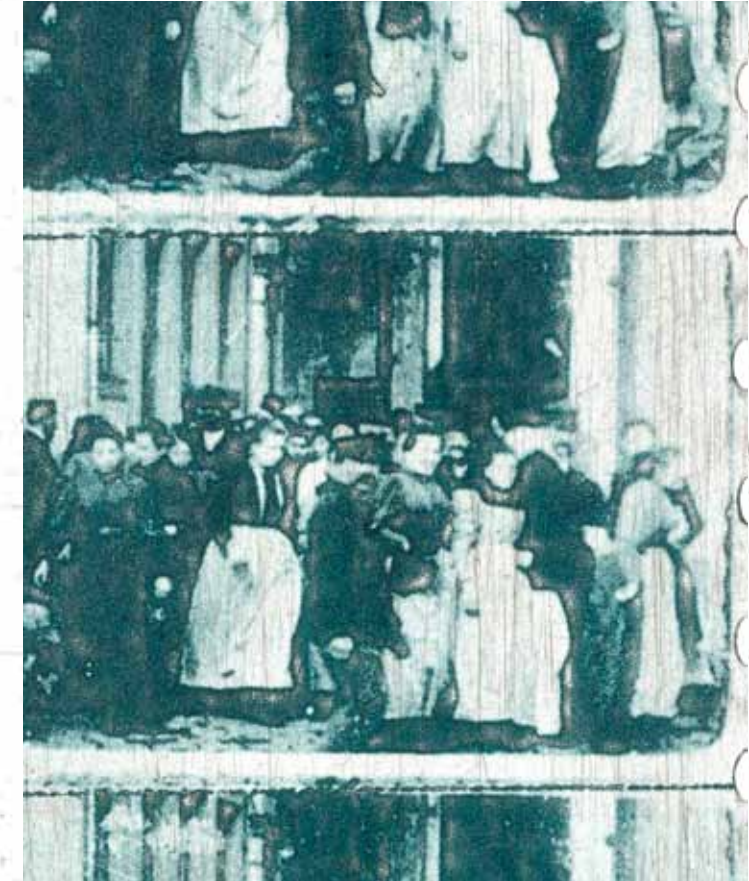
Die Loops auf den einzelnen Monitoren sind unterschiedlich lang. Durch diesen einfachen „Zufallsgenerator“ entstehen immer neue Kombinationen von Filmbildern. Jeder Betrachter kann seinen eigenen Film zusammen setzen.

Das Bundesplatz-Kino wurde 1919 in einem Berliner Wohnhaus als „Lichtspiele Kaiserplatz“ eingerichtet und ist mit kurzen Unterbrechungen bis heute im Kinobetrieb. Vielleicht wurde die eine oder andere Filmszene der Installation schon einmal hier oder in den darüber liegenden Wohnzimmern angeschaut.

BETINA KUNTZSCH

LICHTSPIELE

STUMMFILMLOOPS IM BUNDESPLATZ-KINO
12. APRIL – 13. MAI 2015





BERLIN. DIE SINFONIE DER GROSSSTADT
 Regie: Walter Ruttmann
 Deutschland 1927, Dokumentarfilm, 65 Min

„Warum machen Sie nicht einen Film über Berlin – ohne Story?“ Diese Frage Carl Mayers stand der Legende nach am Beginn. Ruttmann zeigt einen Tag im Leben der Stadt, von den leeren Straßen am Morgen zur Hektik des Tages und den Vergnügungen des Abends.

Der Film erzählt von Arbeitern, Angestellten und Schulkindern, Kommerzienräten, Mannequins und Bettlern. Von Autos, Straßenbahnen und D-Zügen, Liebe, Hochzeit und Tod, Schlachthof, Wannsee und Zoo. Vom Rhythmus der Großstadt mit all ihren Kontrasten.

Für das Zustandekommen der Ausstellung und die Organisation der Matinee am 12. April 2015 herzlichen Dank an das Team des Bundesplatz-Kinos, insbesondere an Peter Latta.



BETINA KUNTZSCH
LICHTSPIELE
 STUMMFILMLOOPS IM BUNDESPLATZ-KINO
 12. APRIL – 13. MAI 2015

Eröffnung am Sonntag, 12. April um 11.00 Uhr

11.00 Uhr Begrüßung
 Betina Kuntzsch spricht über die Arbeit an LICHTSPIELE

11.30 Uhr BERLIN. DIE SINFONIE DER GROSSSTADT
 Regie: Walter Ruttmann
 Deutschland 1927, Dokumentarfilm

Musik live im Kino: Jaspar Libuda Kontrabass Solo
 Komposition + Improvisation
www.jasparlibuda.de

Eintrittspreise Film mit Live-Musik: 7,50 | 6,50 €

Bundesplatz-Kino
 Bundesplatz 14
 10715 Berlin
 U + S-Bhf Bundesplatz | U9, S 4, 42, 46, Bus 248
 Telefon: 030 85 40 60 85
www.bundesplatz-kino.de

Die Ausstellung im Kino-Café ist täglich geöffnet
 ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn,
 spätestens ab 16.00 Uhr

Gefördert durch den Kulturbeirat Charlottenburg-
 Wilmersdorf

